

267286-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Denkmalgerechter Neubau
Seilbahnbrücke Stuttgart, Objektplanung Ingenieurbauwerk & Tragwerksplanung
OJ S 76/2026 20/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stuttgarter Straßenbahnen AG

E-Mail: ausschreibung-eb@ssb-ag.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Denkmalgerechter Neubau Seilbahnbrücke Stuttgart, Objektplanung Ingenieurbauwerk & Tragwerksplanung

Beschreibung: Im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorherigem Teilnahmewettbewerb gemäß §15 SektVO sollen nach HOAI Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke (LP 1-6; sowie LP 8 optional) und Leistungen der Fachplanung Tragwerk (LP 2-6) für den denkmalgerechten Neubau der Seilbahnbrücke über die Burgstallstraße in Stuttgart-Heslach vergeben werden.

Kennung des Verfahrens: c96fa80b-322b-4c4a-b32d-e5b7d04f254f

Interne Kennung: n.def.

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A. Zur Abgabe des Teilnahmeantrags und der notwendigen Eigenerklärungen sind die vorgegebenen Formulare zu verwenden. Sofern vom Bewerber/den Mitgliedern einer Bergewerbergemeinschaft eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (z. B. EEE oder HPQR) als vorläufiger Eignungsnachweis vorgelegt wird, muss diese die Angaben enthalten, die für die Überprüfung der genannten Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer erforderlich sind. 1. Bergewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn die Mitglieder insgesamt die Zulassungsvoraussetzungen (Eignungsanforderungen) erfüllen. Im Falle von Bergewerbergemeinschaften, Eignungsleihen durch andere Unternehmen und Unterauftragnehmern ist das Formblatt "Eigenerklärung" von jedem Unternehmen einzeln

einzureichen. 2. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der Bewerber-/ Bietergemeinschaft (Rechtsform, bevollmächtigter Vertreter sowie die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder) einzureichen. Bietergemeinschaften müssen sämtliche geforderten Anlagen und Nachweise für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft vorlegen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der Bietergemeinschaft ist darzustellen. 3. Die Teilnahmeanträge sind form- und fristgerecht ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform zu übermitteln. Es genügt die Textform nach § 126b BGB mit Angabe des Namens der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt. 4. Im Falle einer Eignungsleihe nach § 47 SektVO und/oder im Falle von Unterauftragnehmern nach § 34 SektVO (Unterauftragnehmer) ist mit dem Teilnahmeantrag Art und Umfang der Teilleistungen zu benennen, für welche sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird. Weiterhin ist mit einer Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen. B. Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit und der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit: siehe Eignungskriterien mit Bewertungsmatrix. Ggfs. Losentscheid bei gleichermaßen geeigneten Bewerbern. C. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedstaaten sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen, oder ein akkreditiertes vergleichbares Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen hat. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, sind durch Vorlage von Befähigungsnachweisen vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, deren Anerkennung nach den Richtlinien 2005/ 36/EG und 2013/55/EU sowie aufgrund dieser Richtlinien ergangenen nationalem Recht gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an die natürliche Person gestellt werden. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB sowie die in dieser

Bekanntmachung genannten Ausschlusskriterien. Die detaillierten Erklärungen zum

Nichtvorliegen dieser Gründe sind den Vergabeunterlagen (Angebotsformblatt/Eigenerklärung) zu entnehmen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Denkmalgerechter Neubau Seilbahnbrücke Stuttgart, Objektplanung Ingenieurbauwerk & Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Standseilbahn Stuttgart verbindet seit dem 30. Oktober 1929 den Südheimer Platz im Stadtteil Heslach ohne Zwischenhalt mit dem Waldfriedhof im Stadtbezirk Degerloch. Teil der Trasse ist eine Brücke, welche die Trasse über die Burgstallstraße führt. Die Brücke selbst ist wie die Standseilbahn Baujahr 1929. Das Tragwerk besteht aus einem Festlager im Bereich der Talstation und 3 Pfeilern. Die Brücke wurde mit Feldweiten zwischen 17,85 und 23,50 m erbaut und der bergseitige Übergang wurde als auskragende Platte erstellt. Der Überbau der Brücke ist als zweistegiger Plattenbalken ausgeführt. Dabei orientiert sich die Breite an der Fahrzeugbreite der Seilbahn und einem einseitig notwendigen Betriebsweg. Im Jahr 2021 wurden an der Brücke Sanierungsarbeiten mit dem Hauptaugenmerk auf den Korrosionsschutz der Stahlteile ausgeführt. Ergänzend wurden bekannte Betonschadstellen saniert. Im Zuge der Sanierungsarbeiten der Seilbahnbrücke in Heslach stellte sich heraus, dass die Schäden innerhalb des Bauwerks deutlich umfangreicher waren als vorab durch eine OSA zerstörungsfrei ermittelt wurde. Ein ZTV-Ing.-konformes Sanieren war aufgrund des Schadenumfanges unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Infolgedessen wurde die Sanierung unter den Aspekten Wiederherstellung der Verkehrssicherheit bei verkürzter Dauerhaftigkeit (Restnutzungsdauer Stand 2021 maximal 10 Jahre) durchgeführt. Zusätzlich wurde durch das Ingenieurbüro Mössinger eine fachtechnische Stellungnahme erstellt deren Resümee ist, dass ein (Teil)Neubau unumgänglich ist. Die Standseilbahn inklusive der betroffenen Brücke steht auf der Liste der Kulturdenkmale in Baden-Württemberg mit dem grundsätzlichen Ziel der Erhaltung aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen. Die Denkmalschutzbehörde wurde bereits über die Gegebenheiten informiert. Im Mai 2024 gab es zudem einen informellen Austausch vor Ort und eine Priorisierung der Schutzziele. Für die Baumaßnahme selbst wird die Standseilbahn außer Betrieb genommen. Die Personenbeförderung zwischen Berg- und Talstation erfolgt ersatzweise per Busersatzverkehr. Dies ist insgesamt eine Mehrbelastung, weswegen die Bauausführung auf ein zeitlich notwendiges Mindestmaß zu optimieren ist. Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Mit Abschluss des Vertrages wird die Stufe 1 beauftragt (Objektplanung Ingenieurbauwerke LP 1-6; Fachplanung Tragwerk LP 2-6). Die Stufe 2 (LP 8 der Objektplanung Ingenieurbauwerke) soll optional beauftragt werden, vorbehaltlich des Vorliegen der Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der Stufe 2 besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Mindestdeckung im Auftragsfall versicherbar für Personenschäden mind. 1.500.000 EUR und für sonstige Schäden 1.000.000 EUR je Versicherungsjahr zweifache Deckung). Im Falle einer Bietergemeinschaft haften die Mitglieder der Gemeinschaft (ARGE) mit Beauftragung gesamtschuldnerisch. Schließt eine Bewerbergemeinschaft keine zu den oben genannten Bedingungen angegebene Berufshaftpflichtversicherung ab, muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft über eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung verfügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber beschäftigten Mitarbeiter, die Anzahl der Führungskräfte sowie die Anzahl an der mit der Ausschreibung entsprechenden Leistungen betrauten festangestellten Personen, in den letzten 3 Geschäftsjahren ersichtlich ist. Mindestanforderung an die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Ingenieure für entsprechende Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke der letzten 3 Jahre (unter Berücksichtigung der Vollzeitäquivalente): 2.

Wertungskriterien: siehe Anlage Eignungskriterien. Die Wichtung beträgt 25 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung von mindestens einer Referenz

Objektplanung Ingenieurbauwerke und mindestens einer Referenz Fachplanung Tragwerk jeweils für in den letzten 10 Jahren erbrachte vergleichbare Leistungen. Es gehen maximal zwei Referenzen der Objektplanung Ingenieurbauwerke und maximal eine Referenz Fachplanung Tragwerk in die Wertung ein. Kurzbeschreibung der Referenzen mit folgenden Angaben: Kurzbeschreibung mit folgenden Angaben: Tragwerkssystem, Denkmalschutzauflagen, Brückenbauwerk entsprechend ZTV-ING, Projektzeit, Leistungsumfang, beauftragte und erbrachte Leistungsphasen, Benennung des Auftraggebers inklusive Ansprechpartner. Je Referenz ist das Formblatt Referenzbogen vollständig auszufüllen. Jede Referenz muss in Form von aussagekräftigen Bildern und Beschreibungen auf maximal einer DIN A4 Seite belegt werden. Unterlagen, die unaufgefordert eingereicht werden, gehen nicht in die Wertung ein. Referenzen, die als verantwortlicher Projektleiter/In in einem früheren Arbeitsverhältnis erbracht wurden, werden gewertet, falls eine entsprechende Bestätigung des Auftraggebers oder des ehemaligen Arbeitgebers (in Textform) vorliegt.

Mindestanforderungen an jede Referenz der Objektplanung Ingenieurbauwerke:

Brückenbauwerk entsprechend ZTV-ING, Übergabe an Nutzer nach 31.12.2015, Beauftragter Leistungsumfang mindestens Leistungsphasen 2-8, Leistungsstand mind. Leistungsphase 5 hat begonnen.

Mindestanforderungen an jede Referenz der Fachplanung Tragwerk

Brückenbauwerk entsprechend ZTV-ING, Übergabe an Nutzer nach 31.12.2015, Beauftragter

Leistungsumfang mindestens Leistungsphasen 2-5, Leistungsstand mind. Leistungsphase 5 hat begonnen. Mindestanforderung an die Gesamtheit der Referenzen Objektplanung Ingenieurbauwerke: Mindestens eine Referenz inkl. Berücksichtigung von Denkmalschutz. Mindestens eine Referenz, bei der Leistungsphase 8 abgeschlossen ist. Wertungskriterien: siehe Anlage Eignungskriterien. Die Wichtung beträgt je Referenz 25 %. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung der Befähigung zur Berufsausübung:

Eintragung in Handels-/Berufsregister. Nennung von Befähigungs-/Studienabschluss inkl.

Fachrichtung von Führungskräften. Erklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Organisation und Qualifikation des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Herangehensweise an das konkrete Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c96fa80b-322b-4c4a-b32d-e5b7d04f254f

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/06 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c96fa80b-322b-4c4a-b32d-e5b7d04f254f

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/05/2026 10:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags und ggfs. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift siehe

Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der

Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: HWP

Planung GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stuttgarter Straßenbahnen AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stuttgarter Straßenbahnen AG
Registrierungsnummer: 14767
Postanschrift: Schockenriedstr. 50
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: ausschreibung-eb@ssb-ag.de
Telefon: +49 71178850
Internetadresse: <https://www.ssb-ag.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: e4ae37dc-6325-4e59-a2fa-be07e0752458
Postanschrift: Kapellenstrasse 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: HWP Planung GmbH
Registrierungsnummer: 0c7e4a87-ae0e-40f4-8576-6250d399a946
Postanschrift: Rotenbergstraße 8
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70190
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: HWP.VgV@hwp-planung.de
Telefon: +49 7111662220
Internetadresse: <https://hwp-planung.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
7e9a3acf-f931-4377-8684-3d77b7ed7ffe-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Sektion 2.1.4

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c76983cf-bd66-415b-8411-e57055a686e5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/04/2026 09:35:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 267286-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2026
Datum der Veröffentlichung: 20/04/2026